KLINIKUM BAYREUTH
MEDIZINCAMPUS OBERFRANKEN

Management-Bewertung 2026

Onkologisches Zentrum der Klinikum Bayreuth GmbH

Inhaltsverzeichnis

Einleitung/Beschreibung des Geltungsbereiches 3
Veränderungen 5
Prozessleistung und Produktkonformität 7
Kundenorientierung 8
Status der Vorbeugungs- und Korrekturmaßnahmen 14
Qualitätsplanung und Ziele 15
Schlussbemerkung 17

Einleitung/Beschreibung des Geltungsbereiches

Das Onkologische Zentrum der Klinikum Bayreuth GmbH kann auch im vergangenen Jahr auf eine positive Entwicklung zurückblicken. Mit insgesamt 1427 Primärfällen (ohne epitheliale Tumoren) ist die Fallzahlentwicklung 2025 im Vergleich zu 2024 weiter deutlich steigend (+9%).

Das Fundament des Onkologischen Zentrums besteht aus den durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifizierten Organkrebszentren. Nach dem bereits 2005 erstzertifizierten Brustzentrum kamen in den letzten Jahren schrittweise das Darmzentrum (2013), das Pankreaszentrum (2013), das Hautkrebszentrum (2014), das Gynäkologische Krebszentrum (2017), das Zentrum für Hämatologische Neoplasien (2020) und im letzten Jahr neu das Prostatakrebszentrum und das Neuroonkologische Zentrum hinzu. Damit ist das Onkologische Zentrum Bayreuth das Zentrum mit der höchsten Zahl an zertifizierten Organzentren in Oberfranken. Die Weiterentwicklung des Onkologischen Zentrums über die Erstzertifizierung eines kooperativen Lungenkrebszentrums (mit dem Klinikum Bamberg) und eines uroonkologischen Zentrums (mit den Entitäten Prostata und Niere) ist für 2026 geplant.

Die Zertifikate aller Zentren konnte im vergangenen Jahr aufrechterhalten oder neu erworben werden. Die Anforderungen und Fallzahlen, die personellen und strukturellen Voraussetzungen sowie die Ergebnisqualität wurden in vollem Umfang erfüllt. Das Onkologische Zentrum der Klinikum Bayreuth GmbH bleibt damit eine der zentralen Behandlungseinrichtungen für die Behandlung von Krebs in Oberfranken. Als Kooperationspartner des Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN besteht eine enge Vernetzung in der Region und mit dem Onkologischen Zentrum des Universitätsklinikums Erlangen. Regelmäßige Vorstandssitzungen, die Beteiligung an Studienprojekten, gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen und Vieles mehr zeichnen diese Kooperation aus. Darüber hinaus übernimmt das Onkologische Zentrum der Klinikum Bayreuth GmbH auftragsgemäß überörtliche und krankenhausübergreifende Aufgaben bei der Krebsbehandlung wahr und steht aus diesem Grund in enger Kooperation mit umliegenden Kliniken und Behandlungseinrichtungen.

Die hochwertige Versorgung der Krebspatienten im Rahmen des Onkologischen Zentrums wird durch die positiven Auditberichte aller Organkrebszentren belegt. Wesentliche Merkmale des Onkologischen Zentrums der Klinikum Bayreuth GmbH bestehen in der zentralen Organisation fachübergreifender Bereiche, wie der Onkologischen Fachpflege, des Studienmanagements, der Tumordokumentation, der medikamentösen Tumortherapie und der Supportivbereiche. Hierdurch können Synergien geschaffen und Ressourcen eingespart werden.

Das Onkologische Zentrum Bayreuth bietet neben der Versorgung stationärer Krebspatienten auch die Möglichkeit der ambulanten medikamentösen Tumortherapie für alle Patienten unabhängig von der Art der Erkrankung. Mit einer ASV-Ambulanz für gastrointestinale, gynäkologische, dermatologische, urologische, dermatologische und thorakale Tumore ist das Zentrum führend in der Region Oberfranken. Eine Antragstellung für die kürzlich neu geschaffene ASV für Hämatologische Neoplasien ist in Vorbereitung. Alle

Behandlungen erfolgen in Form interdisziplinärer Teams in einer zentralen Tumorambulanz. Dort erfolgt auch die Behandlung von Patienten mit anderen Tumorentitäten und die Erbringung von nicht in der ASV abgebildeten Leistungen durch das MVZ Onkologie.

Seit 2021 werden über den Medizincampus Oberfranken an der Klinikum Bayreuth GmbH Medizinstudenten ausgebildet, wodurch der Standort Bayreuth auch für die Behandlung von Krebs deutlich gestärkt wurde. Durch die Möglichkeit zur Berufung als W3-Professoren an die FAU Erlangen ist die Attraktivität der Position eines Klinikdirektors der Klinikum Bayreuth GmbH deutlich gestiegen. Dies hat auch positive Auswirkungen auf die Entwicklung des Onkologischen Zentrums.

Veränderungen

Thema	Veränderung/Verbesserung
Zentrumsmatrix (EB 1.1)	Es wurden in 2025 erstmals ein Prostatakrebszentrum und ein Neuroonkologisches Zentrum zertifiziert. Die Zentrumsmatrix des Onkologischen Zentrums besteht somit nun aus neun zertifizierten Krebszentren.
Struktur des Netzwerkes (EB 1.1.2)	Herr Prof. Dr. A. Link ist neuer Direktor der Klinik für Gastroenterologie. Herr Prof. Dr. F. Kunath ist Direktor der Klinik für Urologie (zuvor kommissarische Leitung).
Struktur des Netzwerkes (EB 1.1.2)	Das Netzwerk des Onkologischen Zentrums wurde durch Kooperationsverträge mit einem Facharzt und einer Fachärztin für Endokrinologie erweitert.
Struktur des Netzwerkes (EB 1.1.12)	Ein internes Audit mit Überprüfung der fachlichen Anforderungen der Erhebungsbögen durch Mitarbeiter der Abteilung Qualitätsmanagement fand am 04.03.2025 statt.
Interdisziplinäre Zusammenarbeit (EB 1.2.3)	Der Zeitplan der Tumorkonferenzen wurde unter Berücksichtigung der neu zertifizierten Zentren angepasst. Fachärzte für Endokrinologie nehmen inzwischen obligat an Tumorkonferenzen der Schwerpunkte S1 und S4 (endokrine und neuroendokrine Tumore) teil.
Interdisziplinäre Zusammenarbeit (EB 1.2.17)	Die vorhandenen Screening-Instrumente im Onkologischen Zentrum werden schrittweise zusammengeführt und digitalisiert. Dieser Prozess wurde 2025 begonnen.
Kooperation Einweiser (EB 1.3.5)	Eine Zuweiserbefragung wurde in 2025 geplant und in Q1 2026 durchgeführt.
Kooperation Einweiser (EB 1.3.6)	2025 wurden mehrere Zuweiserveranstaltungen durchgeführt, u.a. die jährliche Fortbildungsveranstaltung des Onkologischen Zentrums „Forum Onkologie“.
Psychoonkologie (EB 1.4.4)	Das psychoonkologisches Belastungsscreening (Distress-Thermometer) wurde im Onkologischen Zentrum flächendeckend ausgebreitet.

Sozialdienst (EB 1.5)	Frau Tanja Rieck, Sozialpädagogin (B.A.) hat die Leitung des Sozialdienst übernommen.
Patientenbeteiligung (EB 1.6.1)	Im Jahr 2025 fand turnusgerecht eine Patientenbefragung vom 1. September bis zum 31. November statt.
Patientenbeteiligung (EB 1.6.5)	2025 wurden eine Vielzahl von Patientenveranstaltungen durchgeführt, u.a. der Patiententag der Klinikum Bayreuth GmbH: „Zukunft Gesundheit – Hinter den Kulissen der Klinikum Bayreuth GmbH“ mit aktiver Beteiligung des Onkologischen Zentrums (Vorträge, Informationsstände).
Studienmanagement (EB 1.7.2)	Die Studienorganisation im Neuroonkologischen Zentrum sowie Prostatakrebszentrum an der Klinik Hohe Warte wurde in das zentrale Studienmanagement des Onkologischen Zentrums integriert, um Synergieeffekte zu ermöglichen.
Pflege (EB 1.8.2)	Es wurde ein gemeinsames, einheitliches Pflegekonzept erstellt, worin die fachspezifischen Unterpunkte der Organkrebszentren inkludiert worden.
Medikamentöse Tumortherapie (EB 6.2.1)	Eine ASV-Genehmigung für pneumologische Tumore wurde erteilt. Das ärztliche ASV-Team wurde um Fachärzte für Pneumologie erweitert. Ein Umzug der interdisziplinären Therapieambulanz in neue (größere) Räumlichkeiten in das dem Klinikum benachbarten MCO2-Gebäude ist für Q2 2026 geplant.
Tumordokumentation (EB 10.1.2)	Die Tumordokumentation am Onkologischen Zentrum Bayreuth erfolgte von 2020-2025 durch das Tumordokumentationssystem c37.Cancer Center der Firma Celsius. In Januar 2026 erfolgte der Wechsel auf das Tumordokumentationssystem OnkoStar.

Prozessleistung und Produktkonformität

Die Einhaltung der durch die Zertifizierungskommissionen vorgegebenen Anforderungen sowie die internen Regelungen der Qualitätssicherung werden regelmäßig überprüft. Abweichungen werden in Sitzungen des Leitungsgremiums, in Qualitätszirkeln und M&M-Konferenzen diskutiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Verantwortlich hierfür sind die Leiter und die Koordinatoren der Organkrebszentren, die Koordinatorin des Onkologischen Zentrums und das Qualitäts-Management der Klinikum Bayreuth GmbH.

2025 konnten in allen Bereichen des Onkologischen Zentrums die für eine erneute Zertifizierung erforderlichen Fallzahlen und Kennzahlen erreicht werden. Die Erfüllung der Anforderungen an die Durchführung und Vorstellungsraten in Tumorkonferenzen ist weiterhin sehr hoch. Es erfolgen regelmäßig stichpunktartig über mehrere Wochen Überprüfungen in Bezug auf die Umsetzung der Tumorkonferenzbeschlüsse, die eine hohe Adhärenz zeigen. Die Studienquote war in allen Organkrebszentren oberhalb der Anforderungen. Die Studienzentrale ist personell unverändert und führt eine über die letzten Jahre unveränderte Anzahl von ca. 30 klinischen Studien zu unterschiedlichen Tumorentitäten durch. Die Konformität des Onkologischen Zentrums an die Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft wurde in einem internen Audit am 04.03.2025 überprüft und bestätigt.

Das jährliche externe Audit durch Onkozert mit sieben Fachexperten der Deutschen Krebsgesellschaft fand am 07.-08. Mai 2025 statt. Die Fachexperten bescheinigten dem Zentrum im Auditbericht einen „hervorragenden Gesamteindruck“. Über die im Bericht im Detail gewürdigten Maßnahmen und Aktionen des Onkologischen Zentrums hinaus wurden als positive Entwicklungen „die große Zahl sehr engagierter Mitarbeiter, der digitalisierte Patientenordner, die Ergänzung und Anpassung der Tumorkonferenz-Matrix, die Ergänzung des Teams der Tumordokumentation, die Kooperation der Kliniken Bamberg und Bayreuth zur Etablierung eines kooperativen Lungenkrebszentrums und die Beantragung des Antrags ASV für Lungentumore“ angeführt.

Die Anforderungen der Erhebungsbögen aller Organkrebszentren wurden erfüllt. Eine Abweichung wurde im Bereich der Schwerpunkte S1 und S4 (endokrine und neuroendokrine Tumore) in Bezug auf die obligate Präsenz eines Facharztes für Endokrinologie in der Tumorkonferenz bei der Besprechung von Patienten mit endokrinen und neuroendokrinen Tumoren festgestellt. Da aktuell kein entsprechender Facharzt am Klinikum vorhanden war, wurden daraufhin Kooperationsverträge mit zwei niedergelassenen Fachärzten für Endokrinologie abgeschlossen, wodurch die entsprechende Präsenz in den Tumorkonferenzen und damit die Erfüllung der Anforderung zwischenzeitlich sichergestellt wurde. Zwei weitere Abweichungen wurden im Brustzentrum in Bezug auf die fachlichen Anforderung der Radiologinnen und Radiologen bei (i) der Mammografiebefundung und (ii) der Markierungen von Mamma-Läsionen festgestellt. Auch diese Abweichungen konnten zeitnah behoben werden, so dass von den Fachexperten eine Empfehlung zur erneuten Zertifikatserteilung ausgesprochen wurde. Dieser Empfehlung kam die Zertifizierungskommission der Deutschen Krebsgesellschaft am 13. August 2025 nach, welche das erneute Zertifikat ohne Auflagen erteilte.

Kundenorientierung

1) Patientenveranstaltungen

2025 wurde eine Vielzahl von Patientenveranstaltungen durchgeführt.

Rehasport für Krebspatienten
Datum: laufend
Zeit: jeweils Mo und Do, 16.30 - 17.45Uhr

DienstagsLäufer
Datum: laufend
Zeit: jeweils Die, 10.00 Uhr

Fatigue Sprechstunde
(über die Bayerische Krebsberatungsstelle)
Datum: laufend
Zeit: nach Absprache

14.05.2025
Thema: Update für die Lunge – moderne Behandlungsmethoden und Therapien
(Dr. C. Steppert, Klinikdirektor der Abteilung für Pneumologie, Thoraxonkologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin, Sektion)

25.06.2025
Thema: Prostatakarzinom - neue Entwicklungen in Diagnostik und Therapie
(Prof. Dr. Fr. Kunath, Klinikdirektor der Abteilung für Urologie)

13.09.2025
Thema: Lungenkrankheiten und Prävention: Vorbeugen ist besser als heilen
(Dr. C. Steppert, Klinikdirektor der Abteilung für Pneumologie, Thoraxonkologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin, Sektion)

24.09.2025
Symposium für Gynäkologie und Geburtshilfe
(Prof. Dr. C. Mundhenke, Klinikdirektorder Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

25.10.2025
Patiententag der Klinikum Bayreuth GmbH:
„Zukunft Gesundheit – Hinter den Kulissen der Klinikum Bayreuth GmbH“ mit aktiver Beteiligung des Onkologischen Zentrums
(Vorträge, Informationsstände)

29.10.2025
Thema: Patientinnentag Brustkrebs
(Prof. Dr. C. Mundhenke, Klinikdirektorder Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

26.11.2025
Thema: Palliativmedizin: Lebenswerte Zeit schenken
(Dr. S. Gernhardt, Klinikdirektorin der Palliativstation)

2) Zuweiserveranstaltungen:

15.01.2025
Neujahrssymposium des Brust- und Gynäkologischen Krebszentrums
(Prof. Dr. Mundhenke, Klinikdirektor der Klinik für Gynäkologie, Leiter des Brust- und Gynäkologischen Krebszentrums und
Prof. Dr. Willner, Klinikdirektor der Klinik für Strahlentherapie)

29.01.2025
Post-ASH-Veranstaltung des CCC Erlangen-EMN (Erlangen, Nürnberg, Bamberg, Bayreuth) (Zusammenfassung der wichtigsten Informationen von der Jahrestagung der Amerikanischen Gesellschaft für Hämatologie)
(Prof. Dr. Kiani, Klinikdirektor der Klinik für Hämatologie/Onkologie, Leiter des Zentrums für Hämatologische Neoplasien)

09.04.2025

7. Forum Onkologie
(Prof. Dr. Kiani, Klinikdirektor der Klinik für Hämatologie/Onkologie, Leiter des Zentrums für Hämatologische Neoplasien und Dr. Ponsel, Klinikdirektor der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirugie, Leiter des Zentrums für Viszeralonkologie)

25.06.2025
„Das Wichtigste vom Amerikanischen Krebskongress 2025“,
13. Oberfränkische Nachlese
(Organisation: Prof. Dr. Kiani, Klinikdirektor der Klinik für Hämatologie/Onkologie, Leiter des Zentrums für Hämatologische Neoplasien)

10.12.2025
PSMA-Theranostik beim Prostatakarzinom und die mögliche Sequenztherapie beim metastasierten kastrationsresistenten Prostatakarzinom
(Prof. Dr. Kunath, Klinikdirektor der Klinik für Urologie, Leiter des Prostatakrebszentrum und Prof. Dr. Förster, Klinikdirektor des Insitutes für Nuklearmedizin)

3) Qualitätszirkel:

2025 fanden folgende Qualitätszirkel statt:

3x Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums (mit verschiedener Beteiligung und Beiträgen) am 26.03., 29.07. und 04.11.2025.

4x Qualitätszirkel des Viszeralonkologischen Zentrums am 26.03. 29.07., 04.11. und am 12.11.2025.

1x Qualitätszirkel des Hautkrebszentrums am 08.10.2025.

4x Qualitätszirkel des Brustkrebszentrums am 26.02., 14.05., 13.08. und 26.11.2025.

2x Qualitätszirkel des Gynäkologischen Zentrums am 19.03. und 19.11.2025.

2x Qualitätszirkel des Zentrums für Hämatologische Neoplasien am 05.03. und 29.07.2025.

3x Qualitätszirkel des Prostatakrebszentrums am 16.05., 29.08. und 19.12.2025.

1x Qualitätszirkel des Neuroonkologischen Zentrums am 26.03.2025

2x Qualitätszirkel der Onkologischen Fachpflege am 31.10. und 14.11.2025.

Des Weiteren fanden 2025 folgende M&M-Konferenzen statt:

2x M&M-Konferenz des Zentrums für Hämatologische Neoplasien am 20.11. und 03.12.2025.

2x M&M-Konferenz des Viszeralonkologischen Zentrums am 22.05. und 04.12.2025.

2x M&M-Konferenz des Brustzentrums am 13.08. und 03.12.2025.

2x M&M-Konferenz des Gynäkologischen Krebszentrums am 04.06. und 15.10.2025.

1x M&M-Konferenz des Hautkrebszentrums am 08.10.2025.

2x M&M-Konferenz des Prostatakrebszentrums am 04.04. und 21.11.2025.

2x M&M-Konferenz des Neuroonkologischen Zentrums am 27.06. und 18.12.2025.

4) Zuweiserbefragung:

Nach Planung durch das Leitungsgremium 2025 wurde eine Einweiserbefragung im März 2026 durchgeführt und in Q2 2026 ausgewertet.

5) Patientenbefragung

Eine Patientenbefragung wurde 2025 durchgeführt.

6) Pressespiegel Onkologisches Zentrum 2025

Auch im Jahr 2025 gab es wieder eine Vielzahl von Pressemeldungen und Veröffentlichungen über die Aktivitäten des Onkologischen Zentrums der Klinikum Bayreuth GmbH in den lokalen Medien sowie in der hausintern erstellten Klinikzeitung „30/31 Klinikum Magazin für uns“.

Medium: Print
Nordbayerischer Kurier
Bayreuther Sonntagszeitung
Magazin Gesund Leben Ausgabe

Medium: Online
Homepage Klinikum Bayreuth GmbH

Die Themen in 2025

- Das ist los! Vorträge, Seminare und Events für Ihre Gesundheit 02-25
- Blick hinter die Kulissen: Die Klinik für Strahlentherapie erneuert gerade ihre komplette Geräteausstattung 03-25
- DaVinci ist ein voller Erfolg. Die ersten 100 Eingriffe haben alle Erwartungen übertroffen 04-25
- Neues MRT Zentrum ab sofort in Betrieb 05-25
- Neuroonkologisches Zentrum: Innovative Technologie für mehr Sicherheit und Präzision 05-25
- Umfassende Krebsversorgung unter einem Dach 05-25
- Prof. Dr. Kunath zum Universitätsprofessor berufen 05-25

- Prostatakrebszentrum: Moderne Robotik und enge Zusammenarbeit zum Wohl der Patienten 05-25
- Operieren wie vor 100 Jahren: Was sich in der Tumorchirurgie geändert hat und was nicht 05-25
- Künstliche Intelligenz hilft gegen Krebs 06-25
- Tag des Hirntumors: Bayreuth wird Neuroonkologisches Zentrum 06-25
- Fortschritte im Kampf gegen Männerkrebs 06-25
- Prostatakarzinom – Neue Entwicklung in Diagnostik und Therapie 06-25
- KI denkt künftig mit: Neue Linearbeschleuniger, neue Maßstäbe in der Strahlentherapie

  – mit vielen Vorteilen für Patientinnen und Patienten 09-25
- „Gut begleitet – auch nach der akuten Therapie – Einladung zum Patientinnentag 10-25
- Patientinnentag, Psychosoziale Krebsberatungsstelle 10-25
- Patiententag der Klinikum Bayreuth GmbH: „Zukunft Gesundheit – Hinter den Kulissen der Klinikum Bayreuth GmbH“ mit aktiver Beteiligung des Onkologischen Zentrums
- Umfassende Krebsversorgung unter einem Dach: Das Onkologische Zentrum wächst weiter 12-25

Status der Vorbeugungs- und Korrekturmaßnahmen

Über die Abteilung für Qualitätsmanagement der Klinikum Bayreuth GmbH (Leitung: Frau Claudia Maisel), die Koordinatoren und die Leiter des Onkologischen Zentrums und der Organkrebszentren und die externen Audits der Fachexperten der Deutschen Krebsgesellschaft ist eine kontinuierliche Überprüfung sowie die Korrektur und Anpassung aller Prozesse gewährleistet (PDCA-Zyklus).

Es finden regelmäßig Sitzungen des Leitungsgremiums des Onkologischen Zentrums statt, die das Ziel verfolgen, die Strukturen und Prozesse des Onkologischen Zentrums und der Organkrebszentren weiter zu optimieren.

Es werden regelmäßig Qualitätszirkel und M&M-Konferenzen durchgeführt, zu denen alle Mitglieder des Onkologischen Zentrums eingeladen werden und die ebenfalls zur Optimierung der Strukturen und zur Kommunikation der Veränderungen genutzt werden. Eine hauptamtliche Koordinatorin des Onkologischen Zentrums und der Organkrebszentren unterstützt und gewährleistet die Umsetzung der besprochenen Veränderungen.

Die 2025 formulierten Ziele wurden vollständig oder in Teilen erreicht. Erreicht wurden die erneuten Zertifizierungen des Onkologischen Zentrums, die Erstzertifizierung des Prostatakrebszentrums und des Zentrums für neuroonkologische Tumore, die Erteilung der ASV-Genehmigung für Lungentumore und die Umstellung der Tumordokumentation auf die Software OnkoStar inklusive der umfangreichen Migration der Altdaten. Ein aktuell noch andauernder Prozess ist die Vereinheitlichung und Digitalisierung des onkologischen Basisscreenings.

In Folge der jährlichen Audits der Krebszentren wird auf der Basis der im Auditbericht angeführten Hinweise ein Maßnahmenplan erstellt und bearbeitet.

Qualitätsplanung und Ziele

Ziele 2026

Ziel:	Umsetzung/Maßnahme:	Meßmethode/ Ermittlung Kennzahl:	IST	SOLL	Zieltermin
Erstzertifizierung des kooperativen Lungenkrebszentrums	Alle notwendigen Maßnahmen in Hinblick auf die Erfüllung der Anforderungen der Erhebungsbögen	Zertifizierungs-anforderungen erfüllt ja/nein	Entität Lungentumore nicht zertifiziert	Zertifizierungs-anforderungen werden erfüllt und Zertifizierung liegt vor.	31.12.2026

Ziel:	Umsetzung/Maßnahme:	Meßmethode/ Ermittlung Kennzahl	IST	SOLL	Zieltermin
Umzug der Ambulanz für medikamentöse Tumortherapie (ASV/MVZ Onkologie) in das MCO2-Gebäude	Umzug planen, erforderliche Umbaumaßnahmen und Bestellungen umsetzen, Umzug durchführen.	Umzug durchgeführt und Ambulanz in Betrieb genommen ja/nein	Ambulanz befindet sich in Räumlichkeiten des Klinikums (2 Ebenen) und erfüllt nicht (mehr) die notwendigen Anforderungen an die Patientenzahl, die beteiligten Fachdisziplinen und den Datenschutz	Ambulanz befindet sich in Räumlichkeiten, die den Anforderungen in vollem Umfang entsprechen und die Zertifizierungskriterien von Onkozert erfüllen	31.12.2026

Ziel:	Umsetzung/Maßnahme:	Meßmethode/ Ermittlung Kennzahl:	IST:	SOLL:	Zieltermin:
Weiterentwicklung eines digitalen onkologischen Basis-Screenings	1) Erstellung und Digitalisierung der erforderlichen Screeningbögen 2) Pilotierung in der Onkologie und Viszeralchirurgie 3) Flächendeckende Umsetzung im OZ	Digitales onkologisches Basis-Screening möglich und umgesetzt ja/nein	Durchgeführt werden (analog): Psychoonkologisches Distress-Screening, Symptomscreening (MIDOS), Ernährungs-Screening	Screenings werden schrittweise erweitert und in gebündelter Form digital erfasst.	31.12.2026

Ziel:	Umsetzung/Maßnahme:	Meßmethode/ Ermittlung Kennzahl:	IST:	SOLL:	Zieltermin:
ASV Genehmigung für Hämatologische Neoplasien	Ausarbeitung und Einreichung eines Antrages für die Behandlung von Patienten mit Hämatologischen Neoplasien im Rahmen der ASV bei dem erweiterten Landesausschuss	ASV Antrag genehmigt ja/nein	Genehmigung liegt nicht vor	Genehmigung liegt vor	31.12.2026

Schlussbemerkung

Insgesamt ist die Entwicklung des Onkologischen Zentrums 2025 weiterhin positiv und anhaltend auf hohem Niveau. Die Zahl der Zentren wird weiter ausgebaut und damit der Anteil an Patienten, die in zertifizierten Strukturen behandelt werden, weiter erhöht. Dabei wird der Anforderung einer zunehmenden ambulanten Behandlung der Patienten über die Erweiterung der ASV-Ambulanz und des regionalen Tumornetzwerkes Rechnung getragen.

Als Onkologisches Zentrum mit überörtlicher und krankenhausübergreifender Aufgabenwahrnehmung steht die Klinikum Bayreuth GmbH als leistungsfähiges Onkologisches Zentrum für eigene Patienten, aber auch für Patienten anderer Einrichtungen der Region zur Verfügung.

Bayreuth, im März 2025,

Prof. Dr. A. Kiani
Leiter Onkologisches Zentrum
der Klinikum Bayreuth GmbH